

Von den alten Minotauren in Ohl

Es gab eine Zeit, Gelehrte schätzen ca. 2000-2500 Jahre v.d.g.S.v.Ohl, da lebten Minotauren in den fruchtbaren Ebenen von Nordhalben.

Alte Runien, Grabhügel und einige wenige erhaltene Kultstätten belegen die Existenz dieser alten Rasse. Sie künden von einer durchaus zivilisierten, vernunftbegabten und hoch entwickelten Rasse. Alle derzeit bekannten Mythen und die wenigen gefundenen und übersetzten Aufzeichnungen künden, nach dem Erscheinen eines Himmelszeichens von einer ungezwungenen Völkerwanderung, welche das Volk der alten Minotauren aus Ohl fortführte. Was jedoch genau zu dieser Diaspora führte, noch wohin es dieses Volk zog, ist nicht bekannt.

Viele alte Kulturen Ohls hingegen kennen Legenden, die besagen, dass die ersten Minotauren von rachsüchtigen und beleidigten heidnischen Göttern erschaffen wurden, welche die Menschen bestrafte, indem sie ihre Körper verwandelten, sie ihres Verstands und ihrer Schönheit beraubten und ihnen die Köpfe von Stieren gaben.

Andere Sagen beschreiben, dass die Minotauren aus einem göttlichen Fluch Ordons entstanden sind und dann vor Jahrhunderten von den zivilisierten Menschen Ohls vertrieben wurden. Als diese begannen das Land in unser blühendes Königreich zu verwandelt.

Noch heute heißt ein altes Sprichwort „Nichts kann so grollen wie ein Minotaurus.“.

